



## AMBIVALENTE STIMMUNG IN DER BAHNWIRTSCHAFT: INVESTITIONSPULSE SIND POSITIVE TREIBER ABER GLOBALE TRENDS UND ZOLLKONFLIKTE DÄMPFEN DIE ERWARTUNGEN

Trotz einer weiterhin sinkenden Nachfrage nach Produkten und Leistungen deutet die Stimmung der Branche auf eine leichte Erholung hin. Die Steigerung um 6 Punkte auf insgesamt 15 Indexpunkte (im Vergleich zu 9 in Q4/24) lässt hoffen. Die 15 ist der Wert des Quartals: Mit 15 Punkten wird sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Geschäftserwartung beurteilt. Damit ist die Branche noch weit entfernt von den fast doppelt so hohen Werten in den Vergleichsquartalen der vorigen Jahre (Q1/24: 31%) hat aber auch die Tiefpunkte verlassen und zeigt eine solide Geschäftsentwicklung. Zwischen positiven Nachrichten über massive öffentliche Investitionen und unklaren Entwicklungen auf dem Weltmarkt bleibt die Bahnwirtschaft optimistisch, dass es für viele Unternehmen eine Verbesserung der Lage geben wird.

### SCI Rail Business Index

Vierteljährlicher Indikator zur wirtschaftlichen Lage und Zukunft der weltweiten Bahnindustrie

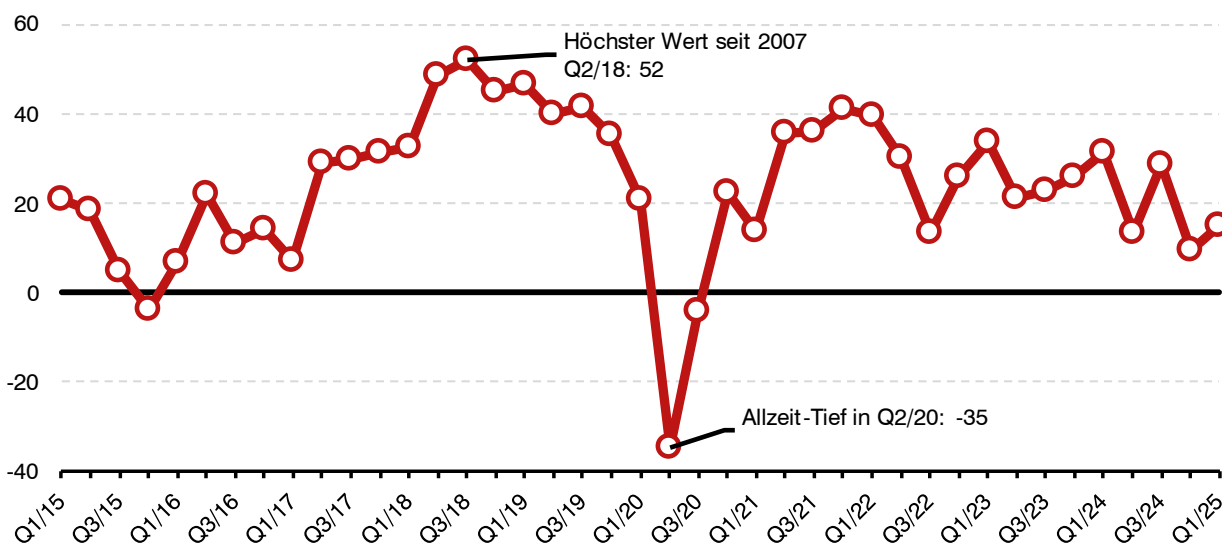
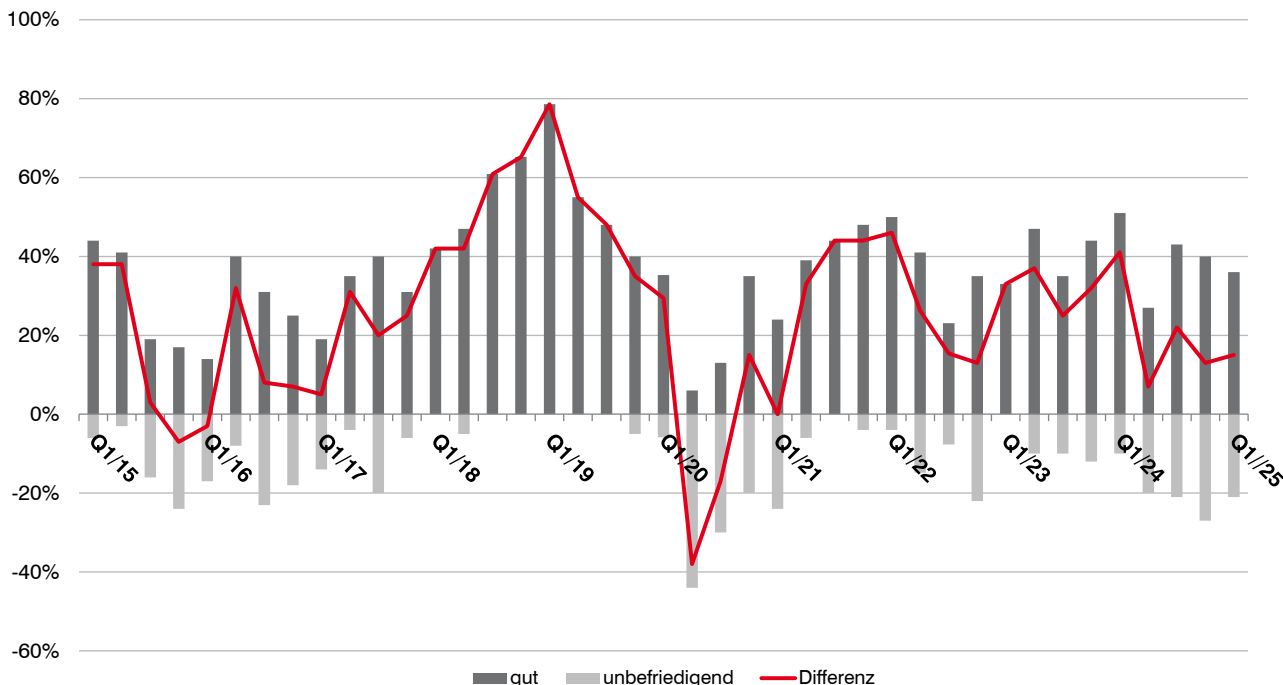


Abbildung 1: SCI Rail Business Index



## Entwicklung der aktuellen Geschäftslage



Quelle: SCI Verkehr GmbH

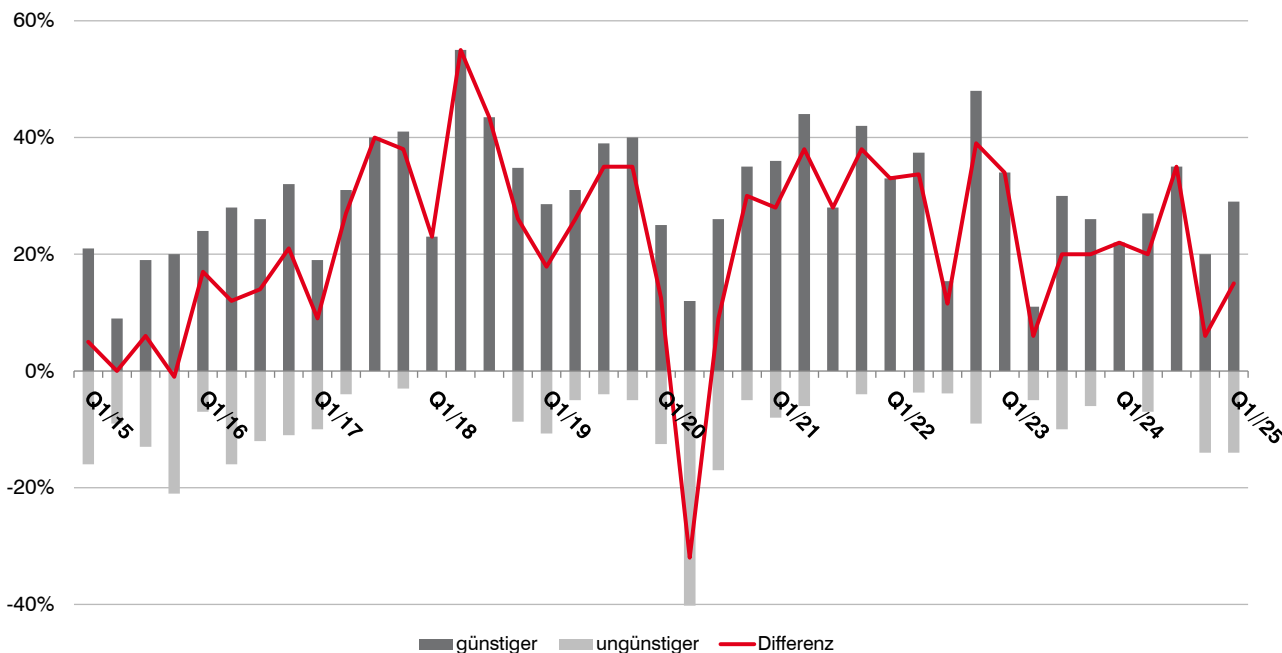
Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 2: Entwicklung der aktuellen Geschäftslage

Die Entwicklung der aktuellen Geschäftslage ist besser als im Vorquartal. Das Tief zum Jahreswechsel ist überwunden, es geht wieder nach oben. Insgesamt 79% der Befragten beurteilen die aktuelle Geschäftslage als gut oder befriedigend. Dagegen betrachten 21% die Lage als unbefriedigend. Auffällig ist, dass damit das vierte Quartal in Folge etwa ein Fünftel der Unternehmen mit einer unbefriedigenden Geschäftslage konfrontiert waren. Der negative Wert zieht den aktuellen Gesamtwert trotz der 36% mit guten Erwartungen auf mäßige 15%. In Folge liegt die aktuelle Gesamtgeschäftslage in diesem Quartal deutlich unter dem Wert von vor einem Jahr (Q1/24: 41%).



### Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal



Quelle: SCI Verkehr GmbH

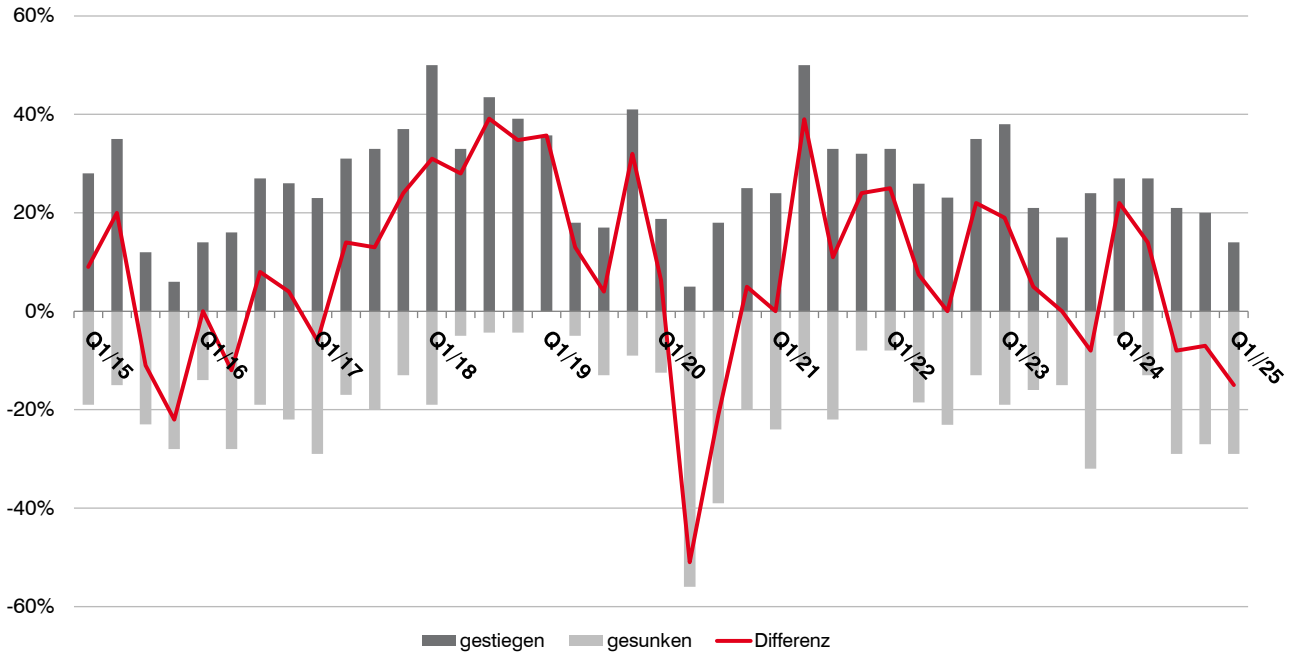
Seit Q3 2020 ist der Erwartungszeitraum für diese Frage das nächste Quartal (vorher: die nächsten 6 Monate); Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 3: Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal

Die Erwartungen zur Geschäftsentwicklung zeigen nach oben: So ist die Gruppe derer, die eine günstigere Entwicklung erwarten von 20% auf 29% angestiegen. Damit sind nicht nur fast ein Drittel der Antwortenden positiv gestimmt, sie bilden auch zusammen mit den 57% derer, die eine gleichbleibende Entwicklung voraussagen eine beeindruckende Menge von 86% (29% „günstiger“ plus 57% „gleichbleibend“), die nicht mit einer negativen Entwicklung rechnen. Aber auch bei den Aussagen zur erwarteten Geschäftsentwicklung zeigt sich eine pessimistische Unterschwingung: 14% erwarten ungünstigere Entwicklungen, das zieht die Gesamtbewertung nach unten, sie schafft insgesamt 15%.



## Nachfrage nach Produkten und Leistungen



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Seit Q3 2020 ist der Bezugszeitraum für diese Frage das letzte Quartal (vorher: die letzten 6 Monate)  
Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 4: Nachfrage nach Produkten und Leistungen

Bezogen auf die Produkte und Dienstleistungen der Bahnbranche zeigt die Kurve weiterhin nach unten: Der Gesamtwert liegt bei minus 15%. Der negative Spin ergibt sich aus der geringeren Anzahl derer, die eine gestiegene Nachfrage verzeichneten (nur 14% im Vergleich zu 20% im vergangenen Quartal 4/24) und der leicht gestiegenen Anzahl derer, die auf eine gesunkene Nachfrage zurückblicken (29% im Vergleich zu 27% im Vorquartal). Doch auch das Mittelfeld ist stark: So berichten mehr als die Hälfte der Unternehmen (57%) über eine unveränderte Auftragslage.



**Geschätzte jährliche Entwicklung des Auftragseingangs 2025 und mittelfristige Zukunft in den kommenden 3-5 Jahren**

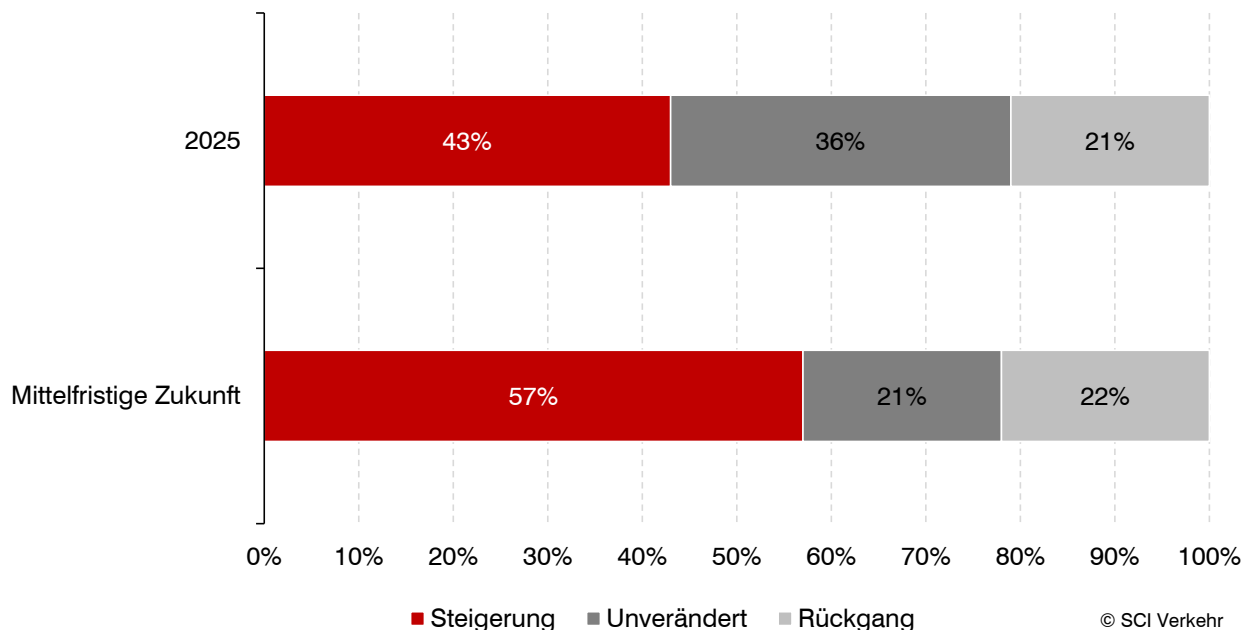


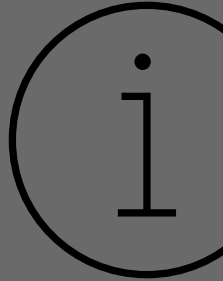
Abbildung 5: Entwicklung Auftragseingang

Der SCI Rail Business Index fragte diesmal auch nach den Einschätzungen zur Entwicklung des Auftragseingangs für 2025 und den kommenden 3-5 Jahren. Dabei zeigt sich deutlich, dass viele Unternehmen eine Verbesserung der Lage sehen: So sagen 43%, dass sie eine Steigerung der Aufträge in diesem Jahr erwarten und es sind sogar 57%, die mittelfristig mit steigenden Aufträgen rechnen. Aber auch hier kommen wieder etwa ein Fünftel der Antworten mit negativen Werten: So sind 21% für dieses Jahr und 22% für die nächsten drei bis fünf Jahre skeptisch und erwarten rückgängige Auftragszahlen. Aber zusammen mit dem Mittelfeld derer, die einer gleichbleibenden Auftragsituation entgegensehen (36% für dieses Jahr und 21% für die mittelfristige Zukunft) ist die Lage insgesamt für solide zwei Drittel der befragten Unternehmen aussichtsreich.



## SCI GLOBAL RAIL INDEX

Der SCI GLOBAL RAIL INDEX basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleichbleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.



Kata Borbély  
SCI Verkehr GmbH  
Schanzenstraße 117  
20357 Hamburg  
Tel.: +49 40 507 197 18  
Mail: k.borbely@sci.de